

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau und Klimaschutz“

Sitzungstag:	Sitzungsbeginn:	Sitzungsende:	Sitzungsort:
23.06.2026	16:30 Uhr	18:14 Uhr	Ortsamt Hemelingen Godehardstr. 19, 28309 Bremen

Vom Ortsamt:

Jörn Hermening

Vom Fachausschuss

Jens Dennhardt für Berfin Ataç

Cem Ali Aydin

Ralf Bohr

Heinz Hoffhenke

Kirstin Almstadt in Vertretung für Rainer Lübke

Beratendes Mitglied

Reinhard Zwilling

Referent:innen

Sarah-Carina Bruhse von der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Sophia Schenk von der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

sowie weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.05.2026 und Rückmeldungen

TOP 2: Beiräte-Beteiligung zum Standortkonzept Freiflächenphotovoltaik

TOP 3: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/ Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als beschlossen.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.05.2026 und Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 12.05.2026 wird genehmigt.

Rückmeldungen auf Beschlüsse des Fachausschusses:

040-2026-Bau Cambio-Station Böschenhof

Antwort SBMS vom 13.05.: Siehe Anlage 1

TOP 2: Beiräte-Beteiligung zum Standortkonzept Freiflächenphotovoltaik

Sarah-Carina Bruhse und Sophia Schenk von der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung tragen anhand einer Präsentation die Planungen vor. Die Präsentation kann nicht dem Protokoll beigefügt werden. Die aktuellen Planungen sind dem Beirat und dem Ausschuss aber im Vorfeld der Sitzung zugegangen und können von den Beiratsmitgliedern weiterhin eingesehen werden.

Nach Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Der Beirat Hemelingen stimmt dem vorgetragenen Vorschlag für die FFPV zu.
Im weiteren Verfahren soll berücksichtigt werden:

- Für die Anlagen sollen geständerte Lösungen vorgegeben werden, die zum einen Versickerung weiter zulassen und auch landwirtschaftliche Nutzungen ermöglichen.
- Der Rückbau der FFPV Anlagen muss abgesichert werden.
- Die Notwendigkeit der FFPV soll regelmäßig überprüft werden. Der Beirat Hemelingen spricht sich dafür aus, prioritär bereits versiegelte Flächen für Photovoltaik zu nutzen.
- Bestehende Wegeverbindungen, z.B. zu Naherholungsbereichen, sollen erhalten bleiben.

Stellungnahme: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 3: weiteres Vorgehen zum Thema Entsiegelungen Baumscheibenerweiterung Hastedter Osterdeich

E-Mail von UBB vom 22.06.:

Hallo zusammen,

bezugnehmend auf unseren Ortstermin am 14.04.2026 und der anschließenden Beiratssitzung am 12.05.2026, haben wir das Thema Baumscheibenerweiterung am Hastedter Osterdeich angesprochen. Da der Beirat zunächst andere Straßen zur Baumscheibenerweiterung priorisiert hat, haben wir uns den Hastedter Osterdeich als Projekt zur Baumscheibenerweiterung aus dem NKK-Förderprojekt Natürlicher Klimaschutz in Kommunen, Modul 8.5 aus 2025 vorgenommen.

Im Anhang ist der Hastedter Osterdeich mit dem vorhandenen Baumbestand dargestellt. Die Baumscheiben, die zur Parkstreifenseite ausgebaut werden sollten, sind markiert, zur Fußwegseite sollte der Fußweg auf eine Breite von 1,80 m reduziert werden, um die Baumscheiben entsprechend zu vergrößern, die Asphaltfläche bliebe auf 1,80 m Breite erhalten. Auf der Parkstreifenseite würde an 13 Standorten der Parkraum reduziert, wobei wir versuchen würden, möglichst viel nutzbaren Parkraum zu erhalten.

Wir bitten um Prüfung und Rückmeldung, ob wir so verfahren können, die Finanzierung würde zu 100 % aus dem NKK- Projekt erfolgen.

Eine zeitnahe Rückmeldung wäre wünschenswert, da wir die Maßnahmen zum „Tag der Deutschen Einheit“ abgeschlossen haben wollen.

*Mit freundlichen Grüßen
Dipl.-Ing. Günter Brandewiede
Landschaftsarchitekt
Umweltbetrieb Bremen*

Beschluss:

Der Beirat Hemelingen spricht sich für die Umsetzung der Maßnahme aus.

Stellungnahme: Zustimmung (3 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Weitere Entsiegelungsflächen:

Zum weiteren Vorgehen zu den anderen bereits vom Beirat für Entsiegelung vorgeschlagenen Projekten wird folgender gemeinsamer Beschluss gefasst, der im Block abgestimmt wird:

1. Brüggeweg (Schlengstraße bis Zur Dampfmühle)

Der Beirat fordert die zuständigen Stellen auf, im benannten Bereich eine Vergrößerung der Baumscheiben in Richtung Fahrbahn umzusetzen.

2. Brüggeweg (Einmündungsdreieck Klausstraße / Westerholzstraße)

Der Beirat fordert die zuständigen Stellen auf, diesen Bereich zu entsiegeln. Gleichzeitig soll das Parkens dort unterbunden werden, was Fußgänger:innen behindert. Hier kann aus dem Baumpflanzprojekt SUKW/UBB 2026/2027 ein neuer Baum gepflanzt werden.

3. Schlengstraße /Schlengplatz (Hannoversche Straße - ehemaliger Wochenmarktplatz)

Der Beirat fordert die zuständigen Stellen auf, diesen Bereich überwiegend zu entsiegeln. Hier kann aus dem Baumpflanzprojekt SUKW/UBB 2026/2027 ein neuer Baum gepflanzt werden. Bei Entsiegelung und Baumpflanzung sollen die Bedarfe der beiden verbliebenen Marktstände (Fisch und Kleidung) berücksichtigt werden.

4. Osenbrückstraße / Hemelinger Bahnhofstraße (ehemaliger Marktplatz)

Der Beirat fordert die zuständigen Stellen auf, diesen Bereich überwiegend zu entsiegeln. Hier können aus dem Baumpflanzprojekt SUKW/UBB 2026/2027 zwei neue Bäume gepflanzt werden. Bei Entsiegelung und Baumpflanzungen soll der Bedarf der Stadtbibliothek für den Bibliotheksbus berücksichtigt werden.

5. Kita und Schulparkplätze

Der Beirat fordert die zuständigen Stellen auf, auf den zu Schulen und städtischen Kitas gehörenden Parkplätzen, die vollversiegelten Bereiche stattdessen mit Rasengittersteinen ausgestattet werden, um Versickerung zu ermöglichen.

6. Hemelinger Bahnhofstraße

Der Beirat fordert die zuständigen Stellen auf, eine Vergrößerung der Baumscheiben in Richtung Fahrbahn umzusetzen.

7. Nauheimer Straße

Der Beirat fordert die zuständigen Stellen auf, zu breiten Straßenquerschnitt zu verkleinern und nicht notwendige Verkehrsflächen zu begrünen. Hier kann aus dem Baumpflanzprojekt SUKW/UBB 2026/2027 ein neuer Baum gepflanzt werden.

8. Schulhöfe:

Der Beirat fordert die zuständigen Stellen auf, bei den folgenden aufgezählten Schulen die vollversiegelten Bereiche der Schulhöfe stattdessen mit Rasengittersteinen auszustatten, um Versickerung zu ermöglichen.

- GS Glockenstraße
- GS Arbergen
- GS Mahndorf
- Wilhelm-Olbers-Oberschule

9. Westerholzstraße

Der Beirat fordert die zuständigen Stellen auf, eine Vergrößerung der Baumscheiben in Richtung Fahrbahn umzusetzen, dort ist der Radweg auf die Fahrbahn verlegt worden und nun ausreichend Platz vorhanden (analog zur Kleinen Westerholzstraße). Eine Förderung aus dem Programm Natürlicher Klimaschutz soll dazu geprüft werden.

10. Eggestraße/Funkschneise Bereich Östliches Ende

Der Beirat fordert die zuständigen Stellen auf, den Straßenquerschnitt auf die notwendige Größe zurückzubauen und die Bereiche zu begrünen. Hier kann aus dem Baumpflanzprojekt SUKW/UBB 2026/2027 ein neuer Baum gepflanzt werden.

11. Bahnhof Sebaldsbrück/Sebaldsbrücker Heerstraße, Taxistand und Nebenfahrbahn

Der Beirat fordert die zuständigen Stellen auf, im Bereich Taxistand und Nebenfahrbahn die gepflasterte Fläche mit Rasengittersteinen auszustatten, um eine Versickerung zu ermöglichen.

12. Arberger Dorfplatz

Der Beirat fordert die zuständigen Stellen auf, eine Vergrößerung der Baumscheiben umzusetzen

Bei allen Maßnahmen sollte Barrierefreiheit beachtet werden, wenn nötig sollten für Baumpflanzungen auch Versorgungsleitungen verlegt werden.

Stellungnahme: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 4: Vorbesprechung weiterer Tagesordnungspunkte und Fragestellungen für die nächsten Sitzungen

- 21. Juli – nur Bauanträge (Ferien)
- 18. August: Parken in Vorgärten – mit Einladung der Bauordnungsbehörde zur Umsetzungsstrategie (verschoben von der heutigen Sitzung)

Themenliste für künftige Sitzungen

- Ausbau E-Ladeinfrastruktur Einzelhändler und Nutzung Parkflächen (1.HJ 2026)
- Gasnetzplanung im Stadtteil swb sowie die zuständige Fachbehörde (Anlass für den Vorschlag ist die Sorge vor möglichen Kostensteigerungen der Gaspreise im Zuge des geplanten Ausstiegs aus der Gasversorgung. (22.September)
- Sozialer Wohnungsbau

TOP 5: Verschiedenes

Erteilung von Bauvoranfragen und Baugenehmigungen

E-Mail von SBMS vom 02.06.:

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Zuge des im vergangenen Jahres geänderten Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter möchte wir Sie über die geänderte Form der Übermittlung zu § 9 Abs. 1 Nr. 3:

„Erteilung von Bauvoranfragen und Baugenehmigungen mit planungsrechtlichem Ermessensspielraum; Genehmigungsfreistellungen, Beseitigungsanzeigen und planungsrechtliche Entscheidungen ohne Ermessensspielraum sind dem Beirat zur Kenntnis zu geben“ informieren.

Die bearbeitenden Sachbearbeiter:innen werden Sie nun über digital eingegangene Genehmigungsfreistellungen bzw. digital eingegangene Beseitigungsanzeigen unmittelbar in Kenntnis setzen.

Die Erstellung und Übersendung einer Liste im monatlichen Rhythmus nur für Genehmigungsfreistellungen und Beseitigungsanzeigen hat sich aufgrund der geringen Fallzahl je Beiratsbezirk und der aufwändigen Zuordnung der Fälle zu den Beiratsbezirken nicht bewährt, sodass die Listenübersendung spätestens zum 31.06.2026 eingestellt werden soll.

Mit freundlichen Grüßen

*Im Auftrag
Tanja Löhnert*

*Freie Hansestadt Bremen
Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung
Leitungsstab, Gremienbetreuung, Grundsatzfragen*

Konzept „Trinkwasserbereitstellung im öffentlichen Raum

Das Konzept hat das Ortsamt allen Beiratsmitgliedern und Sachkundigen zugesendet. Es geht um Vorschläge für neue Standorte (die alten bleiben aber bestehen!). Dem FA Umwelt, Lärm und Gesundheit wird empfohlen, auch am Bahnhof Mahndorf eine Trinkwasserbereitstellung vorzuschlagen.

gez. Hermening
Sitzungsleitung & Protokoll

gez. Bohr
Sprecher